

# kupfer\_

---

## CU-Direkt.16

### Neues aus der Kupferwelt - 1. Quartal 2023

Liebe Kupferinteressierten,  
ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass nun endlich der langerwartete Eintrag unserer neuen Satzung in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg erfolgt ist und wir nun offiziell als Kupferverband e.V. firmieren. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt für die erfolgreiche Positionierung unseres Verbandes als Sprachrohr der Kupferindustrie. Wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Kupferverbandes zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt.

Herzliche Grüße,  
Michael Sander, Geschäftsführer

---

#### **Kupferindustrie: Produktionsrückgang in 2022**

Die deutsche Kupferindustrie verbuchte im Jahr 2022 einen Produktionsrückgang von fünf Prozent gegenüber dem dynamischen Vorjahr auf 1,4 Millionen Tonnen. Darunter sank die Fertigung von Kupfergusslegierungen um 14 Prozent auf 26.000 Tonnen. Der bedeutendste Bereich, die Produktion von Walz-, Press- und Ziehprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen sowie der Bereich Gießwalzdraht wiesen 2022 jeweils ein Minus von fünf Prozent gegenüber einem hohen Vorjahresniveau auf 803.000 Tonnen beziehungsweise voraussichtlich 568.000 Tonnen aus. Die Pulverfertigung ging im selben Zeitraum auf geschätzt 16.000 Tonnen zurück. Das entspricht einem Minus von acht Prozent gegenüber dem Jahr 2021.

Kontakt: [oliver.eisenberg@kupfer.de](mailto:oliver.eisenberg@kupfer.de)





### **Kupferverband unterstützt Lead-Free Brass Initiative**

Es wird erwartet, dass künftige Vorschriften eine noch stärkere Senkung des Bleigehalts von Kupferlegierungen erfordern werden. Obwohl weder das Ausmaß der Bleireduzierung noch die Umsetzungsfristen bekannt sind, wird davon ausgegangen, dass diese 2025-2026 beginnen werden. Die Industrie für Messingstangen und -stäbe unternimmt daher mit der Gründung der [Lead-Free Initiative](#) proaktive Schritte, um sicherzustellen, dass die Reduzierung von Blei in Messing erfolgt, ohne die Kreislaufwirtschaft zu untergraben, die Nachhaltigkeit zu verringern und ernste Probleme für die Industrie und ihre Kunden zu verursachen. Der Kupferverband unterstützt deren Forderungen aktiv durch eine gezielte Information.

Kontakt: [klaus.ockefeld@kupfer.de](mailto:klaus.ockefeld@kupfer.de)

### **Kupferverband jetzt Mitglied der European Clean Hydrogen Alliance**

Mitte 2020 hat die Europäische Union ihre Wasserstoffstrategie vorgestellt. Ziel ist es, mit dem Ausbau des Energieträgers Wasserstoff (H<sub>2</sub>) das Erreichen der Klimaziele zu unterstützen und den Aufbau einer europäischen Wasserstoffwirtschaft zu fördern. Parallel dazu entstand die „Europäische Allianz für sauberen Wasserstoff“ („[Clean Hydrogen Alliance](#)“), der der Kupferverband nun beigetreten ist. Die Europäische Allianz für sauberen Wasserstoff unterstützt die Entwicklung einer sauberen und weltweit wettbewerbsfähigen Wasserstoffindustrie in Europa. Saubere Wasserstofftechnologien bieten das Potenzial, in Europa einige der Industriezweige mit den höchsten Emissionen umfassend zu dekarbonisieren, und spielen eine Schlüsselrolle, indem sie Europas Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft fördern. Die Allianz für sauberen Wasserstoff soll als Plattform fungieren, die eine enge Zusammenarbeit und Koordinierung entlang der Wertschöpfungskette ermöglicht. Für die kupferverarbeitende Industrie gewinnt das Thema Wasserstoff zunehmend an Bedeutung. > [Weitere Informationen](#).

Kontakt: [christian.blecking@kupfer.de](mailto:christian.blecking@kupfer.de)





### Kupferverband übernimmt OECAM-Geschäftsführung

Mit Beginn des Jahres hat der Kupferverband die Geschäftsführung der Organisation of European Copper Alloy Ingot Makers ([Organisation Europäischer Hersteller von Kupfergusslegierungen - OECAM](#)) übernommen. OECAM ist ein Industrieverband auf europäischer Ebene, in dem sich mittelständische, überwiegend Konzern unabhängige Unternehmen zusammengeschlossen haben, die Kupfergusslegierungen - z.B. Messing, Bronze, Rotguss und Sonderlegierungen - in Form von Blöcken, Strangguss oder anderen Formaten erzeugen.

Kontakt: [michael.sander@kupfer.de](mailto:michael.sander@kupfer.de)

### Broschüre "Richtwerte für die spanende Bearbeitung von Kupfer und Kupferlegierungen" aktualisiert

Die überarbeitete [Broschüre](#) beinhaltet für alle relevanten Fertigungsverfahren Richtwerte zur spanenden Bearbeitung für ein weites Spektrum an Kupferlegierungen. Wie ihre Vorgänger richtet sich auch diese Broschüre im Wesentlichen an den Praktiker. Sie soll ihm helfen, Zerspanungsaufgaben möglichst produktiv und wirtschaftlich zu lösen. Darüber hinaus soll sie den Konstrukteur und Entwicklungsingenieur dabei unterstützen, verschiedene Werkstoffe hinsichtlich ihrer Zerspanbarkeit zu vergleichen und so die entsprechenden Fertigungskosten für ein Bauteil abzuschätzen. Dazu wurde das Tabellenwerk um einen Zerspanbarkeitsindex ergänzt. Dieser ist in der Literatur bereits weit verbreitet und bietet einen ersten Vergleich der Kupferwerkstoffe untereinander sowie mit anderen metallischen Werkstoffen wie Stahl oder Aluminium. Zusätzlich wurden die Tabellen mit den Werkstoffnormen aktualisiert und die Richtwerttabellen zu den einzelnen Fertigungsverfahren überarbeitet und ergänzt.

Kontakt: [ladi.tikana@kupfer.de](mailto:ladi.tikana@kupfer.de)





### Pressegespräch Kreislaufwirtschaft

Der Ausstieg aus den fossilen Technologien und die Transformation zu einer dekarbonisierten Gesellschaft führt mittelfristig zu einem erhöhten Bedarf von Rohstoffen wie Kupfer. Recycling soll, so plant es die Bundesregierung, als zweite Säule der mineralischen Rohstoffversorgung durch die Entwicklung von Handlungsoptionen gestärkt werden, um die Wirtschaft weiterhin mit wichtigen Metallen wie Kupfer zu versorgen. Spannende Diskussionen zu diesem Thema gab es nun bei einem vom Kupferverband organisierten Pressegespräch in Berlin. Das seit Jahren praktizierte Kupferrecycling wurde dabei beispielhaft für die Kreislaufwirtschaft angesehen, wenn auch eine weitere Optimierung der Kupfer-Werkstoffkreisläufe und -Potentiale von allen Gesprächsteilnehmern für sinnvoll erachtet wurde. Doch dazu sollten auch bestehende Barrieren z.B. regulatorische und energiespezifische Aspekte überdacht werden. Als Gesprächspartner der Medien waren diesmal dabei: Uwe Schmidt, Vorstandsmitglied der [Montanwerke Brixlegg AG](#), sowie Dr. Antonia Loibl vom [Fraunhofer ISI](#) zusammen mit Michael Sander, Geschäftsführer des Kupferverbandes, die die Journalisten über nachhaltiges Recycling informierten und erste Ansätze des Zwischenberichts des Unterarbeitskreises der [Dialogplattform Recyclingrohstoffe](#) vorstellten. > [Zur Presseinformation](#).

Kontakt: [birgit.schmitz@kupfer.de](mailto:birgit.schmitz@kupfer.de)

### European Critical Raw Materials Act veröffentlicht

Das [Gesetz über kritische Rohstoffe](#) wird die EU mit den Instrumenten ausstatten, die den Zugang der EU zu einer sicheren und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen gewährleisten, vor allem durch Festlegung klarer Prioritäten für Maßnahmen: Zusätzlich zu einer aktualisierten Liste kritischer Rohstoffe enthält der Rechtsakt eine Liste strategischer Rohstoffe, die für Technologien, die für Europas ökologische und digitale Ambitionen sowie für Verteidigungs- und Raumfahrtanwendungen wichtig sind, aber in Zukunft potenziellen Versorgungsrisiken ausgesetzt sein werden. Die Verordnung verankert sowohl die Liste der kritischen als auch der strategischen Rohstoffe im EU-Recht. Die Verordnung setzt klare Benchmarks für die inländischen Kapazitäten entlang der strategischen Rohstoffversorgungskette und für die Diversifizierung der EU-Versorgung bis 2030. Kupfer ist dabei als strategischer Werkstoff eingestuft worden. Im Übrigen bedeutet Nachhaltigkeit im „European Critical Raw Materials Act“ die Kennzeichnung auf Basis der Ökobilanzierung ggf. in Anlehnung an den [Product Environmental Footprint \(PEF\)](#).

Kontakt: [ladji.tikana@kupfer.de](mailto:ladji.tikana@kupfer.de)





### Neues Mitglied: GGP Metalpowder AG

Der Kupferverband freut sich, ein neues Mitglied in seinen Reihen begrüßen zu dürfen: Mit einem Weltmarktanteil von über 50% ist GGP der größte Hersteller für elektrolytische Kupferpulver. Kupferpulver finden in verschiedenen Qualitäten Anwendung u.a. in der Elektro- und chemischen Industrie, bei Bremsbelägen und Vakuumschaltern. > [Zur Unternehmenswebseite.](#)

Kontakt: [michael.sander@kupfer.de](mailto:michael.sander@kupfer.de)

### Kupfer-Symposium: Termin für Beitragseinreichungen verlängert

Aufgrund zahlreicher Nachfragen wurde die Einreichungsfrist für Beitragsvorschläge für das kommende [Kupfer-Symposium](#) bis zu 15.04.2023 verlängert. Am 29. und 30.11.2023 trifft sich die Kupferwelt in Jena, um sich über aktuelle Trends und Forschungen rund um Kupferwerkstoffe zu informieren. 2023 liegen die Themenschwerpunkte der Werkstofftagung auf den Bereichen Simulation / Modellierung, Digitalisierung, neue Werkstoffe, Additive Fertigung, Fügen, Verfahrenstechnik, Nano- und Oberflächentechnik sowie Wasserstoff.

Kontakt: [ladji.tikana@kupfer.de](mailto:ladji.tikana@kupfer.de)



### Heliumknappheit - Laboruntersuchungen weiterhin gesichert

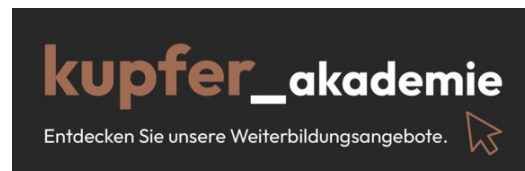
Einige Laboruntersuchungen des Kupferverbandes basierten bisher auf Helium als Trägergas. Aufgrund der weltweiten Heliumknappheit - Experten schätzen, die Versorgung könnte innerhalb eines Jahrzehnts zur Neige gehen - haben wir uns entschlossen, die entsprechenden Analysegeräte unseres Labors kurzfristig auf alternative Trägergase umzustellen. Somit ist sichergestellt, dass das umfangreiche Portfolio unseres Labors weiterhin in gewohnter Qualität zur Verfügung steht. > [Mehr zu den Laborleistungen.](#)

Kontakt: [martin.werner@kupfer.de](mailto:martin.werner@kupfer.de)

### Kupfer-Akademie: Weiterbildungstermine im 2. Quartal 2023

Bis zum Sommer bietet der Kupferverband noch verschiedene Veranstaltungen an: [Kupfer in der Drahtfertigung](#) am 26.04.2023 als Präsenzseminar in Düsseldorf, [Kupferwerkstoffe für elektrische Kontakte](#) am 10.05.2023 in Dortmund sowie das Web-Seminar "Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Kupferlegierungen" am 31.05.2023. Noch gibt es freie Plätze. > [Zum Jahresprogramm.](#)

Kontakt: [miriam.rehring@kupfer.de](mailto:miriam.rehring@kupfer.de)



### Kupfer-Glossar: M wie Mobilität

Kupfer spielt eine bedeutende Rolle in Transportsystemen aller Art. Ob im Auto, im Zug oder in Flugzeugen – Kupfer kommt überall dort zum Einsatz, wo es auf eine hohe elektrische Leitfähigkeit oder auf spezifische Werkstoffeigenschaften ankommt. Aufgrund seiner Eigenschaft ist Kupfer *der* Werkstoff für die Energie- und Mobilitätswende.



---

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Redaktion: Birgit Schmitz M.A., Leitung Kommunikation und Marketing  
[birgit.schmitz@kupfer.de](mailto:birgit.schmitz@kupfer.de)

Kupferverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211 239469-0 | Fax: +49 (0) 211 239469-10 |  
Email: [info@kupfer.de](mailto:info@kupfer.de) | Web: [www.kupfer.de](http://www.kupfer.de)  
Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Charlottenburg VR 40086 B | UstIdNr DE 248008320  
Vorsitzender des Vorstands: Alexander Dehnelt | Geschäftsführer: Michael Sander

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)